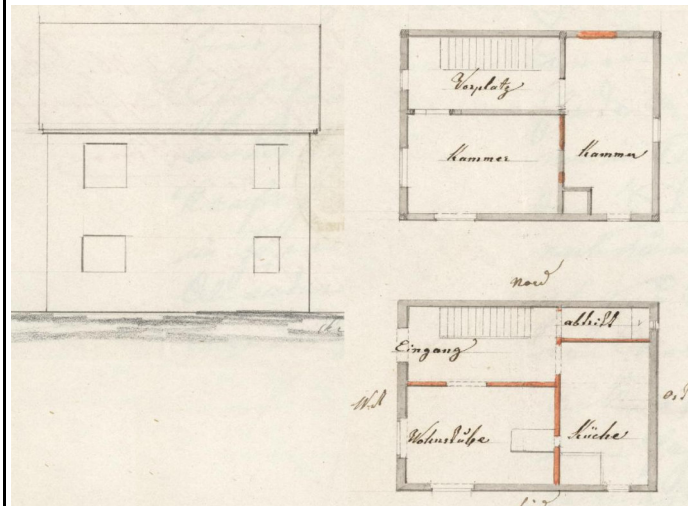


ehemaliges Gartenhaus des 'Arme-Seelen-Hauses' beim Friedhof, Baujahr unbekannt; bereits im Urkataster 1824 dargestellt; im Zuge der 2. Friedhofserweiterung 1907 abgebrochen.

Ein weiteres Haus mit der Hs.Nr. 108 konnte bislang noch nicht sicher lokalisiert werden. Diese Hausnummer ist weder im Urkataster 1824 noch in späteren Katastern des Stadt eingetragen. Im Einwohnerverzeichnis 1786 ist es mit 'Musicus und Mesner' benannt, 1819 dann als 'Klausur zum Gottesacker'. Hieraus könnte eine Lage des Gebäudes beim Friedhof abgeleitet werden. Ab 1855 ist die Hausnummer mit dem Arme-Seelen-Haus Nr. 109 als 108/109 zusammengefasst. In späteren Einwohnerverzeichnissen erfolgt keine Benennung des Gebäudes mehr.

Ohne Beweis werden die Daten der Hs.Nr. 108 hier im Zusammenhang mit der Hs.Nr. 109/2 aufgeführt

108	1786	EV	Musicus und Mesner
108	1819	A 261	Klausur zum Gottesacker; Heinrich Kajetana, ledig; Heinrich Maria Anna und Viktoria, Pfründnerinnen
108	1831	A 261	Heinrich Josepha, ledig
109/2	1843	A 261	Maier Xaver, Maurergeselle (als Mieter?)
	1861	A 261	Maier Xaver, Maurergeselle (als Mieter?)
	1863	A 120/ G 31	Der Holzhändler Moritz Grünwied hat das Gartenhaus 109/2 beim städt. Friedhof erworben und baut dies im Inneren um. Hierbei wird insbesondere der ehem. hölzerne Abtritt auf der Nordseite ins Innere verlegt. Die Genehmigung hierzu wurde am 19.05.1863 erteilt.



Ab dem Einwohnerverzeichnis 1875 sind keine Bewohner des Hauses mehr aufgeführt. Das Haus wurde im Zuge der 2. Friedhofserweiterung abgebrochen.

1907 BA A3/ 1907 Abbruch Wohnhaus, bleibt unbebaut; Stadtkommune;